

mfa

Fokus

MFA-Gehälter steigen an

Tipps & Tricks

Gewusst wie ...

Lifestyle

Feel-Good-Tipps



Editorial

LIEBES PRAXISTEAM,

wenn es praktische Helfer für Sie und Ihre Kolleginnen gäbe für spürbare Entlastung und mehr Zufriedenheit, deutliche Zeitersparnis und hohe Patientenzufriedenheit durch modernen Service, da würden Sie bestimmt nicht nein sagen, oder? Die gute Nachricht lautet, dass es sie tatsächlich gibt: Praxishelfer, die Ihre Arbeit erleichtern. Denn Ärztinnen und Ärzte können nicht alles allein leisten, da sie mit der täglichen medizinischen Behandlung der Patientinnen und Patienten, der Dokumentation, der Erstellung von Gutachten und all der Bürokratie vollauf beschäftigt sind. Das A und O ist ein gutes Praxisteam!

MFA, die wissen, was sie tun: Auf diese Expertise sind Ärztinnen und Ärzte angewiesen und auf sie vertrauen die Patientinnen und Patienten. Nutzen Sie daher die aktuelle Ausgabe, denn wir halten Sie wieder auf dem Laufenden mit vielen praktischen Tipps und Tricks rund um Ihr CGM MEDISTAR. Ebenso nützlich sind unsere kostenfreien Online-Seminare zur CLICKDOC VIDEOSPRECHSTUNDE, mit denen Sie sich einen Einblick in das Thema verschaffen können.

Lehnen Sie sich zurück und freuen Sie sich nun auf die neueste Ausgabe der MFA.

Herzliche Grüße



Franziska Cernak
Marketing Program Manager
CompuGroup Medical Deutschland AG
Kommunikation D-A-CH



Inhalt

FOKUS

- 04 PRAXISHELFER FÜR DIE MFA
- 06 MFA-GEHÄLTER STEIGEN SCHRITTWEISE AN
- 08 MFA 2.0: MODULREIHE FÜR MFA UND PRAXIS-EINSTEIGER
- 10 UNKOMPLIZIERTE ERSTEINSCHÄTZUNG MIT CLICKDOC
- 12 DIGITAL MIT UNS VERBUNDEN

TIPPS & TRICKS

- 14 GEWUSST WIE ...
TIPPS & TRICKS FÜR IHR CGM MEDISTAR

LIFESTYLE

- 20 FEEL-GOOD-TIPPS
- 22 GEWINNSPIEL
- 23 IMPRESSUM

Praxishelfer für die MFA

DAMIT WIRD DIE ARBEIT LEICHTER

Die Digitalisierung in den Praxen erfolgt in rasantem Tempo. Bei all den Änderungen, Anpassungen und neuen Verfahren ergeben sich mitunter Fragen. Was hilft denn wirklich im stressigen Praxisalltag? Welche Module sind nützlich und sinnvoll? An der Stelle heißt es, tief durchatmen und Ruhe bewahren. Mal überlegen, was kann die Arbeit tatsächlich erleichtern. Praxishelfer mit deutlichen Vorteilen, wie **spürbare Entlastung und mehr Zufriedenheit, deutliche Zeitersparnis und hohe Patientenzufriedenheit durch modernen Service**, könnten überzeugen. Und genau diese möchten wir Ihnen heute vorstellen:

ARZTBRIEF- SCHREIBUNG

Stecken Sie am Tag auch viel Zeit und Mühe in die Erstellung anfallender Arztbriefe? Dann lassen Sie sich von CGM MEDISTAR Arbeit abnehmen und reduzieren Sie Ihren Arbeitsaufwand auf ein Minimum. In nur 60 Sekunden übernehmen Sie die nötigen Inhalte aus den medizinischen Daten, profitieren von den vorgefertigten Textbausteinen und erstellen so Ihren Arztbrief.

Sie haben Interesse an unseren Lösungen?

Dann setzen Sie sich mit Ihrem CGM MEDISTAR Vertriebs- und Servicepartner in Verbindung.

BEFUND- DOKUMENTATION

Hinterlegen Sie anhand von Befundbausteinen an vielen Stellen in CGM MEDISTAR komplette Krankheitsverläufe. Von einzeiligen Standardbefunden über hochkomplexe, mehrzeilige Gesamtbefunde bis hin zur kompletten Dokumentation von Anamnesen, Diagnosen, Medikamenten, Therapien oder Leistungsziffern werden sämtliche Inhalte in wenigen Sekunden fehlerfrei und gesetzeskonform abgelegt.



VORTEILE BEI NUTZUNG INTELLIGENTER LÖSUNGEN

- Zeitersparnis für das gesamte Praxisteam
- Vereinfachte Praxisorganisation
- Nachhaltigkeit durch Einsparung von Papier

IMPFPROGRAMME

Ob Grippeimpfungen, Tetanus, Rotaviren oder Hepatitis B – die Vorgänge beim Impfprozedere können recht komplex sein. Innerhalb kürzester Zeit muss umfassendes Wissen rund um Indikationen, Impfstoffeigenarten sowie über die sich ständig ändernden Empfehlungen und Verordnungen vorhanden sein. Genau hier setzen unsere Impfmodule an: Der Impfplan wird streng nach Regeln der STIKO sowie unter Berücksichtigung der Impfindikation erstellt. Über Gefährdungsgrößen wie Alter, Schwangerschaft, chronische Erkrankungen, Kontraindikationen, Dauerdiagnosen, Unvereinbarkeiten sowie Impfabstände werden Sie jederzeit informiert. Mehr: cgm.com/impfen

MOBILER PRAXIS-STICK

Sie kennen das vielleicht: Sie möchten von zu Hause noch mal schnell Leistungsziffern überprüfen oder Statistiken auswerten. Kein Problem, für solche Situationen gibt es jetzt höchst komfortable Lösungen: Mit dem Mobilten Praxis-Stick können Sie alle CGM MEDISTAR- und MOVIESTAR-Daten bearbeiten, auswerten, hinzufügen oder löschen – wo auch immer Sie gerade sind.

Was hilft Ihnen, wenn der Stresspegel in der Praxis steigt?

Schreiben Sie uns an

kundenmagazin.medistar.de@cgm.com

MFA-Gehälter steigen schrittweise an

Ärztinnen und Ärzte, die eine oder mehrere Medizinische Fachangestellte (MFA) beschäftigen oder ausbilden, müssen laut dem neuen Tarifvertrag für MFA (gültig bis 31.12.2023) die Gehälter bis 2023 in drei Stufen erhöhen:

- Bereits zum 1. Januar 2021 um 6 %,
- zum 1. Januar 2022 um weitere 3 % und
- zum 1. Januar 2023 folgt ein Plus von 2,6 %.



Die Ausbildungsvergütungen werden ebenfalls angepasst:

- Seit dem 1. Januar 2022 erhalten sie im ersten Ausbildungsjahr 900 Euro pro Monat,
- im 2. Ausbildungsjahr 965 Euro und
- im 3. Ausbildungsjahr 1.035 Euro.
- Ab 1. Januar 2023 erhalten Auszubildende im ersten Jahr 920 Euro,
- im 2. Ausbildungsjahr 995 Euro und
- im 3. Ausbildungsjahr 1.075 Euro pro Monat.



MFA 2.0:

Modulkreihe für MFA und Praxis-Einsteiger

Medizinische Fachangestellte sind schwer zu finden, daher werben Hausärztinnen und Hausärzte auch um Quereinsteigerinnen – insbesondere aus anderen Gesundheitsberufen. Dazu startet das Institut für Hausärztliche Fortbildung eine Fortbildungsreihe für MFA und Praxis-Einsteiger.

DAS KONZEPT RICHTET SICH AN MFA/ ARZTHELFERINNEN, DIE NACH LÄNGERER BESCHÄFTIGUNGSPAUSE EINEN BERUFLICHEN WIEDEREINSTIEG PLANEN

Infos

ZUR FORTBILDUNG

**Neue Fortbildungsreihe MFA 2.0 –
der qualifizierte (Wieder-)Einstieg in
die Hausarztpraxis am IhF**

Acht Module, einzeln oder als Paket
buchbar, 41 Unterrichtseinheiten,
Seminarartage Mittwoch und Freitag

Ansprechpartnerin: Susanne Rupprath,
Tel. 02203 57 56-10 33
Susanne.Rupprath@ihf-fortbildung.de,

www.ihf.de

- MFA, die aus fachärztlichen Bereichen in die hausärztliche Versorgung wechseln
- Gesundheits- sowie Krankenpfleger und Krankenpflegerinnen ebenso wie Altenpfleger und Altenpflegerinnen, die aus dem stationären Gesundheitssektor kommend eine Beschäftigung innerhalb der hausärztlichen Versorgung anstreben
- Kollegen und Kolleginnen, die im Ausland eine MFA-vergleichbare Qualifikation erworben haben
- interessierte MFA, die ein Update wünschen
- Quereinsteiger und Quereinsteigerinnen aus anderen Berufen, die sich in ausgewählten Bereichen qualifizieren möchten

Unkomplizierte Ersteinschätzung mit CLICKDOC

Wer kennt ihn nicht: Dr. Google. Dass er oftmals Fluch und weniger Segen ist, liegt vor allem an der großen Diskrepanz zwischen der exponentiell steigenden Flut an digital verfügbaren Gesundheitsinformationen und einer fehlenden digitalen Gesundheitskompetenz der Patienten.

Liegt ein konkretes Gesundheitsproblem vor, ziehen vor allem Menschen im jüngeren und mittleren Alter „Dr. Google“ zu Rate. Und auch in anderen Altersgruppen wächst der Anteil derer, die das Internet nach krankheitsrelevanten Informationen durchforschen. Die Herausforderung: Die bloße Verfügbarkeit von Informationen macht noch lange nicht klüger. Zwar entstehen dadurch neue Chancen, gleichzeitig steigen aber auch die Anforderungen an die Kompetenz jedes Einzelnen und mit ihr die Gefahr der Überforderung oder gesundheitsgefährdender Selbsttherapien.

ORIENTIERUNG IM INFORMATIONSDSCHUNDEL

Die Anforderungen an die Hilfesuchenden sind vielfältig: So gilt es einerseits, sich in einer immer unüberschaubareren Informationslandschaft zurechtzufinden, Quellen und darin enthaltene Informationen richtig zu interpretieren sowie ihre Vertrauenswürdigkeit einschätzen zu können. Andererseits müssen die Menschen in der Lage sein, die digitalen Gesundheitsinformationen auf ihre individuelle Situation zu übertragen. Vor diesem Hintergrund werden immer mehr Stimmen laut, dass die konkrete Förderung einer soliden und kritischen, digitalen Gesundheitskompetenz auf die politische Agenda muss und die Entwicklung passender Konzepte massiv zu beschleunigen ist.



BEDÜRFNIS DER PATIENTEN NACH UNKOMPLIZIERTER ERSTEINSCHÄTZUNG NACHKOMMEN

Dass Dr. Google kein guter Ratgeber ist, würden wohl fast alle Mediziner unterschreiben. Dem Bedürfnis der Menschen, in bestimmten Situationen schnell und unkompliziert eine medizinische Ersteinschätzung zu erhalten, ist damit aber nicht geholfen. Immer mehr Arztpraxen setzen daher auf die digitale Kommunikationsplattform CLICKDOC, mit der sich unkompliziert Module wie Online-Terminbuchung, Videosprechstunde oder das Management von Digitalen Gesundheitsanwendungen (DiGA) kombinieren lassen. Damit tragen sie nicht nur einer wachsenden Nachfrage ihrer Patientinnen und Patienten Rechnung. Vor allem vereinfachen und beschleunigen sie tägliche Abläufe in der Praxis und entlasten so das gesamte Praxisteam.

ERFAHREN SIE MEHR:

Alle Informationen rund um CLICKDOC
sowie aktuelle Online-Seminare zur
Videosprechstunde erhalten Sie unter:

cgm.com/clickdoc



Digital mit uns verbunden



Gewusst wie?

TIPPS & TRICKS FÜR IHR CGM MEDISTAR



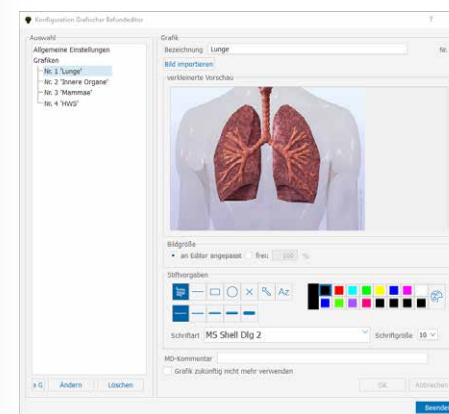
Melden Sie sich für den Newsletter an und erhalten Sie alle zwei Wochen wertvolle Tipps und Tricks:

cgm.com/medistar-newsletter

BILDICHE DOKUMENTATION: EINRICHTUNG DES GRAFISCHEN BEFUNDEDITORS

Um eine bildliche medizinische Befunddokumentation durchzuführen, können Sie sich den Grafischen Befundeditor einrichten.

Rufen Sie hierzu auf der Kommandoebene **IGB** auf.



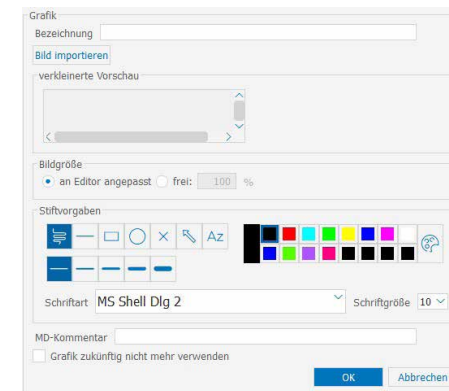
In der Auswahl **Allgemeine Einstellungen** haben Sie die Möglichkeit eine Grafik zu wählen, die standardmäßig beim Aufruf des Grafischen Befundeditors geöffnet werden soll.

Sie können sich zusätzlich zu den Systemfarben eigene Praxisfarben hinterlegen, in dem Sie den Button **Farbe zuordnen** wählen.

Entscheiden Sie, ob grafische Befunde nachträglich verändert werden dürfen, in dem Sie den Haken setzen oder das Kästchen leer lassen.

Mit einem Klick auf **OK** werden die Einstellungen gespeichert.

Wählen Sie in der Auswahl die **Grafiken** und klicken Sie auf den untenstehenden Button **Neue Grafik**.



Über den das Feld **Bild importieren** können Sie Bilder in den grafischen Befundeditor laden. Geben Sie bei **Bezeichnung** den passenden Namen dafür ein.

Im Bereich **Stiftvorgaben** können Sie wählen, ob Sie bei der Befunddokumentation freihandzeichnen möchten oder ob beispielsweise der Pfeil oder die Texteingabe vorgelegt sein soll. Ganz individuell können Sie auch die Linienstärke, Schriftart und -größe sowie die Farben definieren.

Zudem können Sie einen **MD-Kommentar** erfassen, der künftig beim Speichern der Dokumentation automatisch in die Medizinischen Daten übernommen wird.

Wählen Sie **OK** und **Beenden**, um die Konfiguration des Grafischen Befundeditors zu speichern.

ZENTRALE BENUTZERVERWALTUNG (ZBV):

SO KÖNNEN SIE BILDER DES PRAXISTEAMS HINTERLEGEN

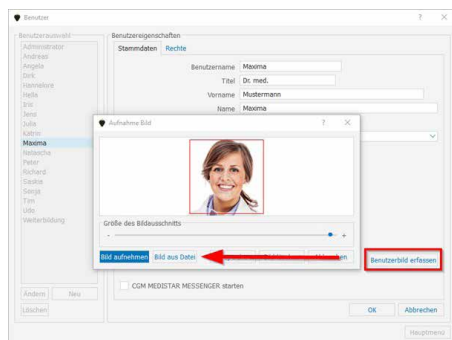
Um eine schönere und bessere Übersicht zu erreichen, haben Sie die Möglichkeit Bilder pro Benutzer in der ZBV zu erfassen.

Rufen Sie hierzu über die Kommandoebene **IUSR** auf und geben Sie dann ihr Masterpasswort ein.

Klicken Sie im Hauptmenü auf die oberste Schaltfläche **Benutzer**.

Wählen Sie den gewünschten Benutzer auf der linken Seite per Doppelklick aus.

Klicken Sie auf die Schaltfläche **Benutzerbild erfassen** und wählen Sie im nächsten Fenster entweder **Bild aufnehmen** oder, falls Sie bereits ein Bild gespeichert haben, **Bild aus Datei**.

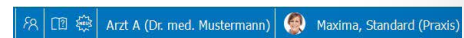


Wenn Ihr Bild angezeigt wird, können Sie den Bildausschnitt noch definieren.

Verlassen Sie danach den Dialog über die Schaltfläche **Bild speichern**.

Um den kompletten Dialog zu verlassen, wählen Sie die Schaltflächen **OK**, **Hauptmenü** und **Beenden**.

In CGM MEDISTAR wird Ihnen nun auf der rechten Seite das Ergebnis angezeigt.



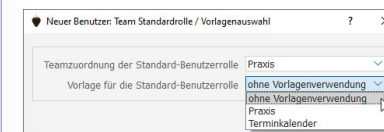
Was ist die Zentrale Benutzerverwaltung?

Die kostenlos in CGM MEDISTAR integrierte Zentrale Benutzerverwaltung ermöglicht es, Funktionszugriffe innerhalb der Software zu regeln. Dabei wird individuell festgelegt, welche Kommandos jeder einzelne Mitarbeiter ausführen darf oder nicht – z. B. bei der Terminvergabe, Statistik oder der KV-Abrechnung.

ANLEGEN EINES WEITEREN CGM MEDISTAR BENUTZERS IN DER ZBV

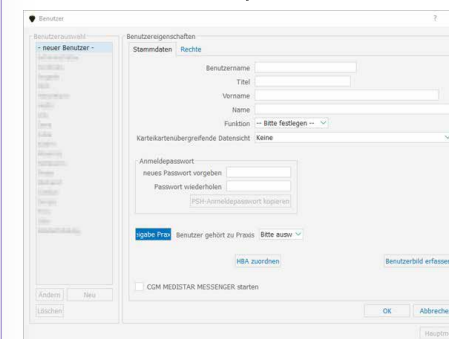
Um weitere Benutzer in der ZBV hinzufügen zu können, rufen Sie auf der Kommandoebene **IUSR** auf. Geben Sie bei der Passwortabfrage ihr Masterpasswort ein.

Wählen Sie im darauffolgenden Menü den Button **Benutzer** aus. Links unter der Benutzerauswahl klicken Sie auf **Neu** und dem neuen Benutzer ein Team und eine Vorlage zu.

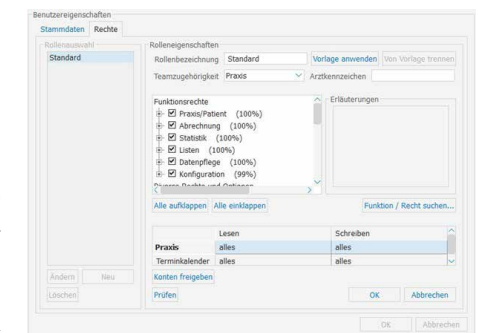


Achtung: Haben Sie keine Teams und Vorlagen angelegt, erhalten Sie diese Auswahl nicht.

Es wurde ein neuer Benutzer angelegt, bei dem Sie nun die notwendigen Informationen hinterlegen können und ein Passwort vergeben müssen. Wenn Sie in einer Praxisgemeinschaft arbeiten, bearbeiten Sie auch die Felder **Freigabe Praxis** und **Benutzer gehört zu Praxis**.



Im nächsten Schritt wählen Sie den Reiter **Rechte** aus. Wenn Sie nicht mit den Vorlagen arbeiten und damit die Rechte vorab schon definiert haben, können Sie diese in diesem Bereich konfigurieren. Hierfür haben Sie zwei Optionen: 1. Wollen Sie alle Funktionsrechte freischalten, setzen Sie, wie abgebildet, den Haken für **Rechte**. 2. Um nur einzelne Rechte zu vergeben, öffnen Sie über das Pluszeichen die jeweiligen Funktionsrechte und setzen ausschließlich die gewünschten Haken.



Bestätigen Sie danach alle Fenster mit **OK** und verlassen das Hauptmenü über den Button **Beenden**.

Feel-Good-Tipps



Die Tipps zum Wohlfühlen kommen von unserer **CGM Fitness-Expertin Alica Schütz**.



ZEIT LÄSST SICH NICHT MANAGEN

GESTRESST UND ÜBERLASTET?

Die Ampel steht auf Rot: Viele MFA beschreiben ihren Arbeitsalltag als anstrengend. Die Aufgaben stapeln sich, die Kollegin oder der Kollege ist krank und die Zeit rennt davon. Überstunden und Überlastung sind nicht selten die Folge. Was kann da wirklich helfen?

Häufig hört man: Zeitmanagement ist alles. Man solle seinen Arbeitsalltag besser timen. Aber wie lässt sich Zeit denn eigentlich managen? Gar nicht! Allerdings kann jeder sich selbst managen. Richtig wäre also: Selbstmanagement ist alles.

Oder zumindest ein erster Schritt. Klingt gut, aber was bedeutet das konkret? Es geht darum, den eigenen Arbeitsalltag bewusst in die Hand zu nehmen. Darunter fallen:

PLANUNG, ORGANISATION, MOTIVATION UND ZIELSETZUNG.

GENAUER GESAGT, UMFASST SELBSTMANAGEMENT, ...

- sich selbst zu organisieren,
- sich schon morgens einen Überblick zu verschaffen,
- Aufgaben genau zu planen,
- Aufgaben zu priorisieren und
- sich selbst zu motivieren.

Letztendlich kommt es darauf an, für sich selbst die besseren Entscheidungen zu treffen. Das ist natürlich leichter gesagt als getan. Der Mensch muss sich am Tag ca. 20.000-mal entscheiden – und das meist binnen weniger Sekunden. Das kostet geistige Kapazität! Aber genau dafür hat der Mensch einen eingebauten Schutzmechanismus: den Instinkt.

Empfehlenswert ist es also, mehr auf sich selbst, die eigenen Fähigkeiten und den Instinkt zu vertrauen, dabei aber auch klar und deutlich zu kommunizieren. Wenn es schlichtweg zu viel wird, sollte das offen und ehrlich angesprochen werden. Schließlich bringt es keinem Arbeitgeber dieser Welt etwas, wenn der Arbeitnehmer nicht mehr leistungsfähig ist. Offenheit, Ehrlichkeit und die Auseinandersetzung mit dem Thema Selbstmanagement sind der Schlüssel zum Erfolg – beruflich wie privat.

Helfer gesucht!

GEWINNSPIEL

Letztendlich kommt es darauf an: Auf Lösungen, die Ihre Arbeit vereinfachen und Ihnen am Ende vor allem Zeit für die Patienten verschaffen. Wir haben Ihnen im Heft kleine, gerade im Sommer leckere, Helfer versteckt, die Ihnen bestimmt bekannt vorkommen.

Senden Sie die Lösung mit der Angabe der Seitenzahlen, auf der Sie die Helferlein gefunden haben, an die E-Mail-Adresse der Redaktion **kundenmagazin.mfa@cgm.com** mit Ihrer Postadresse und dem Namen der Praxis.

Gewinnen Sie einen **Amazon-Gutschein im Wert von 50 Euro.**

In der letzten Ausgabe sollten Sie das Zitat finden **"Patientinnen und Patienten vertrauen nicht nur Ärztinnen und Ärzten, sondern gerade auch den MFA."** Das Zitat war auf Seite 2 zu finden. Wir gratulieren der Gewinnerin!



Einsendeschluss ist der 31. Juli 2022. Ihre Kontaktdaten werden von CGM MEDISTAR für die Auslosung des Gewinnspiels und die Kontaktaufnahme im Gewinnfall verwendet und gespeichert. Ihre Daten werden spätestens 6 Monate nach Ziehung der Gewinner gelöscht.



Impressum

HERAUSGEBER

CompuGroup Medical Deutschland AG
Geschäftsbereich MEDISTAR
Karl-Wiechert-Allee 64, 30625 Hannover

REDAKTION

Franziska Cernak, Julia Girus
Beata Luczkiewicz, Jürgen Veit (Chefredakteur)

BILDNACHWEIS

CGM Deutschland AG
gettyimages: S. 1, 5, 6/7, 8/9, 10, 12, 13, 14,
19, 20, 23, 24, 25, 26, 27

LAYOUT

Nicole Mengelkoch

DRUCK

KRMP Intermedia GmbH
Habsburgerring 1, 50674 Köln

MFA – EINE KOSTENFREIE BEILAGE DES PIONERO

mfa

CompuGroup Medical Deutschland AG | Geschäftsbereich MEDISTAR | Karl-Wiechert-Allee 64
30625 Hannover | T +49 (0) 511 5405-00 | F +49 (0) 511 5405-109 | info@medistar.de | cgm.com/medistar